

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Silke Gebel (GRÜNE)

vom 27. August 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 28. August 2014) und **Antwort**

Sammlung von Elektrogeräten in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) um eine Stellungnahme zu den Fragen 1 bis 6 gebeten, die dem Senat übermittelt und weitestgehend berücksichtigt wurde.

Frage 1: Welche Menge (Mg/a) an Elektrogeräten wird in Berlin gesammelt? Bitte schlüsseln sie die gesammelte Menge in die Kategorien Weißware, Braunware sowie Elektrokleingeräte und Elektrogroßgeräte für die Jahre 2003 bis 2013 auf.

Antwort zu 1: Bezogen auf die gesammelten Mengen bei den BSR.

Erfassungsmenge Elektroaltgeräte bei BSR 2003 - 2013 Menge [Mg]	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Haushaltsgroßgeräte / Weiße Ware (Gruppe 1)	1.724	1.731	1.596	1.676	1.229	1.151	2.056	2.502	2.446	1.944	2.045
Elektronikschrott / Kühlgeräte (Gruppe 2)	1.984	2.072	1.976	2.719	2.780	3.091	3.372	3.203	3.276	2.939	2.708
Elektronikschrott / Braune Ware (Gruppe 3 und 5)	3.741	5.268	5.816	8.102	8.768	9.508	10.643	10.495	11.080	9.682	8.227
davon Gruppe 3 (Informations- und Telekommunikationsgerä- te)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	9.480	9.259	7.990	7.494
davon Gruppe 5 (Haushalts- kleingeräte)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	1.015	1.821	1.692	733
Gasentladungslampen / Leuchtstoffröhren, Energie- sparlampen (Gruppe 4)	31	29	28	34	29	36	43	38	40	46	41
Summe	7.480	9.100	9.416	12.531	12.806	13.786	16.115	16.238	16.842	14.611	13.021

Frage 1a): Welche Menge wurde bei den Recyclinghöfen abgegeben? Wie haben sich diese Werte in den letzten zehn Jahren entwickelt?

Antwort zu 1a): Von den unter 1 genannten Mengen wurden folgende Mengen über Recyclinghöfe erfasst:

Bei Recyclinghöfen abgegebene Mengen [Mg]	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Haushaltsgroßgeräte / Weiße Ware (Gruppe 1)	1.724	1.731	1.596	1.676	1.229	1.151	2.056	2.502	2.446	1.944	2.045
Elektronikschrott / Kühlgeräte (Gruppe 2)	1.984	2.072	1.976	2.719	2.780	3.091	3.372	3.203	3.276	2.939	2.708
Elektronikschrott / Braune Ware (Gruppe 3 und 5)	3.741	5.268	5.816	8.102	8.768	9.508	10.643	10.418	10.130	8.685	8.142
davon Gruppe 3 (Informations- und Telekommunikationsgeräte)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	9.480	9.259	7.990	7.494
davon Gruppe 5 (Haushaltskleingeräte)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	938	871	695	648
Gasentladungslampen / Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen (Gruppe 4)	31	29	28	34	29	36	43	38	40	46	41
Summe	7.480	9.100	9.416	12.531	12.806	13.786	16.115	16.161	15.892	13.614	12.936

Frage 1b): Welche Menge wurde über den Sperrmüll entsorgt? Wie haben sich diese Werte in den letzten zehn Jahren entwickelt?

Antwort zu 1b): Seit 2011 werden Elektroaltgeräte aus der Sperrmüllaufbereitung in der Gradestraße erfasst:

Anteil über den Sperrmüll erfasst	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Menge [Mg]	-	-	-	-	-	-	-	-	324	325	352

Diese Mengen sind in den unter 1a) genannten Mengen enthalten.

Frage 1c): Welche Menge wurde über die E-Boxen eingesammelt? Wie haben sich diese Werte in den letzten zehn Jahren entwickelt?

Antwort zu 1c): Von den unter 1 genannten Mengen wurden über E-Boxen folgende Mengen eingesammelt:

Über die E-Boxen eingesammelte Mengen	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Haushaltskleingeräte Menge [Mg]	-	-	-	-	-	-	-	5	19	30	85*

* In 2013 inkl. kleine Mengen aus dem Pilotprojekt "Haushaltsnahe Sammlung von E-Kleingeräten"

Frage 1d): Welche Menge wurde in den Jahren 2011 und 2012 in der Orange Box gesammelt?

Antwort zu 1d): Von den unter 1 genannten Mengen wurden über die Orange Box folgende Mengen eingesammelt:

Über die Orange Box eingesammelte Menge	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Haushaltskleingeräte Menge [Mg]	-	-	-	-	-	-	-	72	931	967	-

Frage 1e): Welche Menge wurde durch die Kooperation mit Hornbach und Hellweg bisher gesammelt?

Antwort zu 1e): Bei Hellweg haben die Sammlungen gerade begonnen, es haben noch keine Entleerungen stattgefunden. Die Sammlung bei Hornbach begann im Februar 2014, bis Mitte August wurden rd. 10 Mg Elektroaltgeräte gesammelt.

Frage 2: Gibt es Pläne, weitere Kooperationen mit anderen Baumarktketten einzugehen und/oder die Sammlung auch auf den übrigen Einzelhandel auszuweiten?

Antwort zu 2: Die Ausweitung der Kooperation mit Baumarktketten ist beabsichtigt. Gespräche mit weiteren Baumarktketten werden aktuell durchgeführt.

Frage 3: Bis wann soll die Einrichtung eines haushaltsnahen und damit verbraucherfreundlichen Holsystems im Sinne des ElektroG für Elektrokleingeräte, so wie es im Abfallwirtschaftskonzept 2010 festgelegt wurde, umgesetzt werden?

Antwort zu 3: Die BSR testen derzeit verschiedene Möglichkeiten zur Weiterentwicklung der Abgabemöglichkeiten für Elektrogeräte. Darunter sind auch haushaltsnahe Angebote enthalten.

Frage 4: Wie soll das Hol- und Bringsystem für Elektrogeräte in Berlin ausgebaut und entwickelt werden?

Antwort zu 4: Die Etablierung der bürgernahen Sammlung fällt im Wesentlichen den Herstellern von Elektro- und Elektronikaltgeräte zu, die eine entsprechende Sammellogistik bei ihren Vertreibern wie z.B. Elektro- und Elektronikfachgeschäften und dem Groß- und Einzelhandel aufzubauen haben.

Die Berliner Stadtreinigungsbetriebe führen derzeit ein Pilotprojekt durch, dass die Sammlung für Elektro- und Elektronikgeräte bezogen auf die Siedlungsstruktur bei Einfamilienhausgebieten, Großwohnanlagen (Satellensiedlungen), Blockbebauungen, dem Handel und öffentlichen Einrichtungen wissenschaftlich untersucht. Dabei wird u.a. der Einsatz von Depotcontainern, Müllgroßbehältern (MGB 240 Liter) und E-Bags geprüft.

Frage 5: Welche Menge an Elektrogeräten wurde aufgrund von Fehlwürfen in der Wertstofftonne und der Restmülltonne 2013 gesammelt? Wie hat sich diese Fehlwurfquote in den letzten zehn Jahren entwickelt?

Antwort zu 5: Werte bezogen auf den Anteil der BSR:

Elektrogeräte in der Wertstofftonne	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Menge [Mg]											104
in %											0,8

Angaben aus der letzten Haus- und Geschäftsmülluntersuchung 2008, derzeit wird die Datengrundlage aktualisiert.

Elektrogeräte in der Restmülltonne	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Menge [Mg]						4.600					Untersuchung läuft
in %						0,5					

Frage 6: Bei welchen Gerätekategorien wurden aus welchem Grund von der BSR die Möglichkeit zur Optimierung wahrgenommen? Bitte geben sie die optimierten Gerätekategorien im Zeitraum 2005 bis 2013 an.

Antwort zu 6: Die Übersicht zu den optimierten Gerätekategorien ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Optierte Gerätekategorien 2005 – 2013	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Haushaltsgroßgeräte / Weiße Ware (Gruppe 1)			X	X	X	X	X	X	X	X	X
Elektronikschrott / Kühlgeräte (Gruppe 2)			-	-	-	-	-	-	-	-	-
Braune Ware / Gruppe 3 (Informations- und Telekommunikationsgeräte)			-	-	-	-	-	-	-	-	X (teilweise)
Braune ware / Gruppe 5 (Haushaltskleingeräte)			-	-	-	-	-	-	X	X	X
Gasentladungslampen / Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen (Gruppe 4)			-	-	-	-	-	-	-	-	-

Frage 7: Wie und bis wann strebt der Senat an, die Pro-Kopf-Sammelmenge der Elektroaltgeräte in Berlin von derzeit 4,7 kg/(E*a) auf den Bundesdurchschnitt von rund 9 kg/(E*a) zu heben?

Antwort zu 7: Im Land Berlin wurden nach dem Inkrafttreten des Elektro- und Elektronikgerätegesetzes (ElektroG) die Elektro- und Elektronikaltgerätemengen ab 2006 detaillierter erfasst. Berücksichtigung fanden hier die Zahlen der BSR (siehe Antwort zur Frage 1) plus die

Eigenrücknahme der Hersteller sowie die Geräte aus dem Gewerbe und der Industrie. Der gesetzlich vorgegebene bundesweite Durchschnittswert von mindestens vier Kilogramm Altgeräte aus privaten Haushalten pro Einwohner und Jahr wurde in Berlin erreicht. Die einzelnen Quoten und Mengen der gesammelten Elektro- und Elektronikaltgeräte der Jahre 2006-2013 sind der nachfolgenden Liste zu entnehmen.

Pro-Kopf-Sammelmen- gen 2003 - 2013	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Private Haushalte Menge [Mg]	10.080	12.550	14.010	16.437	17.709	20.273	24.615	25.456	25.583	21.740	22.430
Quote: [kg/E*a]	3,2	3,98	4,45	4,85	5,20	6,00	7,20	7,39	7,69	6,46	6,66
Private Haushalte plus Gewerbe und Industrie Menge [Mg]	-	-	-	22.452	22.189	24.070	28.133	29.942	29.345	26.035	26.780
Quote: [kg/E*a]	-	-	-	6,63.	6,52.	7,10.	8,30.	8,70	8,82	7,73	7,95

In den Jahren 2003 - 2005 wurden keine Mengen aus dem Gewerbe und der Industrie erfasst.

Für die letzten drei Jahre (2011-2013) ergibt sich daraus ein Durchschnittswert für die Pro-Kopf Sammelquote von:

- 6,94 kg/E*a für private Haushalte und
- 8,17 kg/E*a für private Haushalte plus Gewerbe und Industrie.

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) hat der Europäischen Kommission in Brüssel für die Bundesrepublik Deutschland für das Jahr 2012

- 7,71 kg/E*a für private Haushalte und
- 8,58 kg/E*a für private Haushalte plus Gewerbe und Industrie gemeldet.

Frage 8: Welche Pro-Kopf-Sammelmenge wird vom Senat langfristig angestrebt?

Antwort zu 8: Entsprechend der Novelle des ElektroG ist es auch Ziel des Senats, dass die Rücknahmequote ab 2016 auf 45 Gewichtsprozent (ca. 7,5 kg/E*a) und 2019 auf 65 Gewichtsprozent (10 kg/E*a) der neu in den Markt gebrachten Elektro- und Elektronikgeräte steigt.

Dies würde für Berlin eine Steigerung von rd. 3 kg/E*a (10.000 Mg/a) bedeuten.

Frage 9: Wird sich Berlin im Bundesrat dafür einsetzen, dass es bei der anstehenden Novelle des ElektroG eine flächendeckende Rücknahme von Elektrogeräten im Handel geben wird?

Antwort zu 9: Ja.

Berlin, den 12. September 2014

In Vertretung

Christian Gaebler

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Sep. 2014)